

Damen A. Klob, M. Schuricht, C. M. v. Bollershoven, Frieda Salzkorn. Theorie und Kompositionslehre und Violine: Dir. C. Hierold; Viola: Herr Kammermusikus Naumann; Cello: Herr G. Jacobi; Bass: Herr Alfred Gläßer, Mitgl. d. Kgl. Kapelle; Flöte: Herr Kammermusikus Gersdorf; Oboe: Herr Willy Pöhl, Mitgl. d. Kgl. Kapelle; Klarinette: Herr G. Hoppe, Kgl. Hofmusikus; Fagott: Herr Göhe, Mitgl. d. Kgl. Kapelle; Horn: Herr Hildebrand, Mitgl. d. Kgl. Kapelle; Trompete: Herr Professor W. Böhme; Bosaune und Tuba: Herr Kammermusikus R. Arnold; Harfe: Herr A. Gottschall, Mitgl. d. Kgl. Kapelle; Schlagzeug: Herr R. Benede; Zither, Laute, Mandoline: Herr D. Hertwig. Carl Hierold, Direktor.

Musikakademie für Damen, verbunden mit Elementarmusikschule für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an, von **B. Kollfuß**. Inhaber und Direktor Professor Gtw. Schumann. Gegründet 1875. Lehrgegenstände: Klavierspiel, Zusammenspiel, Sologebang, Nebekunst, Rollenübung und Bühnenübung, Violinspiel, Violoncellospiel, Chorgesang, Theorie und allgemeine Musikwissenschaft (Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formenlehre, Kompositionslehre, Musikdiktat, Musik- und Literaturgeschichte, Methodik, Unterweisung im praktischen Unterrichten) und italienische Sprache. Sprechzeit: täglich von 12—2 Uhr (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage), Ferdinandsstr. 6. Prospekte kostenlos.

Musikinstitut von Hedwig verw. Adhler, Dürerstr. 52 III.

Musikinstitut von Margarete v. Strombeck, Struvestr. 25.

Musikschule von Georg Richter, Vorbergstr. 23 I.

Musikschule der Frau Direktor Emilie Emma Hierold, Striesener Str. 32 II, bietet vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten in Musik, Oper und Schauspiel. Lehrgegenstände: Klavier, Orgel, Harmonium, alle Streich- und Blasinstrumente, Orchester- und Direktionsübung; die gesamte Theorie, Methodik, Pädagogik, Ästhetik usw., Gesang (Tonbildung nach der bewährten Methode Organi-Dresden und Viardot-Paris). Dramatische Ausbildung bis zur künstlerischen Bühnentreife für Oper und Schauspiel. Mimik, Plastik, Geberdenspiel, Ausstandslehre, Tänze usw. Kurse in Organstudium für öffentliche Redner, Kandidaten usw. Befestigung von Sprachfehlern. Reine hochdeutsche Aussprache. Deklamation. Fremde Sprachen. Literatur. Chorgesang für Erwachsene und Kinder, $\frac{1}{4}$ jährlich 3 M. Seminar für Musiklehrer und Lehrerinnen. Grundschule für Anfänger, monatlich 5,50 M. Eintritt jederzeit. Prospekte und Lehrplan gratis.

Pädagogische Musikschule zu Dresden, Räcknitzstr. 20 I (v. Mertschinsky-Raden). Unterricht für Kinder und Erwachsene in Klavier, Violine, Gesang, Ensemblespiel, Theorie usw.

Billmann, Elsa, Musikunterrichtsanstalt, Baugner Str. 28.

Steglichs Geigerschule, Walsburgstr. 10
Unterrichtsfächer: Violine, Viola, Cello, Klavier, Theorie und Orchester-
spiel. Schüleraufnahme, Anfänger wie Vorgesrittene, jederzeit. Damen,
Herren und Kinder vom 7. Lebensjahre an. Täglich Sprechzeit: 10—11 Uhr.
Direktor Emil Steglich, Königl. Kammermusikus.

Meisterschule für Gesang von Ernst v. Schuch und Giacomo Minfowski,
Bahreuther Str. 11. Q 18018

Gesangliche und darstellerische Ausbildung für Oper und Konzert bis
zur Öffentlichkeitsreife.

Theater- und Nebekunst-Schule Senff-Georgi. Gegründet 1894. Direk-
tion: Bis zur Eröffnung des Neubaus: Dresden-Bühlau, König-Albert-
Allee 2 I, Q Loschwitz 308

Fächer: Einzelunterricht: Nebekunst, Rollenstudium, Geberdens-
sprache; Ensembleunterricht: Rhythmische Gymnastik, Tanz, Theater-
geschichte, Kostümkunde, Literaturgeschichte, Gesang, Bühnenübungen,
Regieübungen, Gastspielvorstellungen an auswärtigen Stadttheatern.
Anstellung nach Studienzeit kostenlos durch Direktion. Abt. 1 für Schau-
spieler, Abt. 2 für Redner, Abt. 3 für Kunstfreunde, Abt. 4 für Opern-
und Operettenanfänger (nur dramatischer Unterricht sowie Opern-
und Operetten-Aufführungen). Lehrkräfte: Die Kgl. Hofschauspieler Willy
Guns, Wilhelm Dettmer, Direktor Senff-Georgi, Marie Alberti, Kgl.
Ballettmeister Rothe, Fechtmeister Staberoh. Aufnahme und Eintritt
jederzeit. Haupteintritt 1. April und 1. September. Direktor: Erwin
Senff-Georgi. Sprechzeit täglich von 3—4 Uhr. Dresden-Bühlau,
König-Albert-Allee 2 I. Q Loschwitz 308.

Institut für Ausbildung zur Oper in Dresden
„Opern-Ensemble Felix Petrenz“
Albrechtstr. 41,

besteht seit 1902 und ist die erste Opernschule, welche ihren Schülern jährlich
eine der Praxis entsprechende künstlerische Vorbereitung für die Bühnen-
laufbahn und Aufführungen ganzer Opern bietet: Es fanden bereits
über 90 Aufführungen aller Repertoire-Opern vollständig mit Chor und
Orchester statt.

Gesangstechnische Ausbildung nach freier Wahl außerhalb des Instituts;
es wird den Schülern volle Unabhängigkeit bezüglich Methode und Lehrer
der gesangstechnischen Ausbildung gelassen.

Erste Lehrkräfte der Kgl. Hofoper. Eintritt jederzeit. Honorar für
Vollschüler 34 M. pro Monat (dabei keinerlei Nebenkosten bei den voll-
ständigen Opern-Aufführungen mit Chor und Orchester). Der Patronat-
verein für das Opern-Ensemble Felix Petrenz, unter dessen Protektorat
das Institut steht, unterhält auch Freistellen. Prospekte durch das Sekre-
tariat: Dresden, Albrechtstr. 41.

Q. Sonstige private und Vereins-Unterrichts- anstalten

Academie für Zeichnen und Malen

vom Königl. Hofrat Professor Ernst D. Simonson-Castelli, Ostbahn-
straße 3. Korrespondent und Mitglied der Königl. Akademie der bildenden
Künste in Urbino. Sprechstunde von 11—12 Uhr, ausgenommen Sonn-
und Feiertags. Individueller Unterricht. Ausbildung für den Künstler-
beruf (bedeutende Ermäßigung). Unterricht in allen Kunstfächern. Damen
und Herren können jederzeit eintreten.

Schröters Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für geistig Zurückgebliebene
Dyppelstr. 44/44b. Gegründet 1873

Direktor: Otto Trillisch. Sprechstunde 10—11. Q 20642

Aufnahme von schwer erziehbaren, nervösen und minderbegabten
Knaben und Mädchen als Pensionäre oder Tagesschüler. Unterricht in den
Fächern der Bürgerschule. — Handfertigkeitunterricht und Gärtnerei.
Klassenstärke 6—8 Schüler. Heilpädagogische Behandlung. Spezialärztliche
Überwachung. Heim für nichtschulpflichtige Zurückgebliebene.

Dienstmädchenlehranstalt

Vereinsunternehmen, bezweckt Ausbildung bedürftiger konfirmerter
Mädchen evangelischen Glaubens zu Dienstmädchen. Eintrittsgeld 20 M.,
Kostgeld pro Monat 5 M. — Vorsteherin der Anstalt: Fräulein Cecilie
Kohlschütter, Reibbahnstr. 13 III. Leiterin der Anstalt: Schwester Fanny
Wagner, Diakonisse, Ammonstr. 28 III, IV. Sprechstunden nachmittags
von 2 bis 5 Uhr, außer Sonntags. Aufnahme 1. Mai. Vermietungen nur
zu demselben Termin.

Mutter-Anna-Schule, Litzmannstr. 13

Evangelische Haushaltungsschule mit Internat für Töchter gebildeter Kreise.
Gegründet 1900

Die Schule stellt sich die gründliche hauswirtschaftliche Anleitung
ihrer Zöglinge zur Aufgabe und ist bestrebt, sie zu wirtschaftlicher Selbst-
ständigkeit auszubilden, bei individueller Erziehung und sorgfältiger Ge-
sundheitspflege. Leitung in christlichem Geiste. Aufgenommen werden
konfirmierte Mädchen evangelischen Glaubens vom vollendeten 16. Lebens-
jahre an. Jährlich zwei Kurse von je fünfmonatiger Dauer, von Mitte
April bis Mitte September und von Mitte Oktober bis Mitte März. Pen-
sionspreis für den Kursus 600 M., Tagesschülerinnen 450 M. Anfragen
und Anmeldungen sind an die Inhaberin, Fr. Elisabeth Seyffarth,
Litzmannstr. 13, zu richten.

Kleinkinderlehrerinnenseminar der evang.-luth. Diakonissenanstalt,
Holzhofgasse 25

Gewissenhafte und gründliche Ausbildung in Theorie und Praxis
auf Grundlage erziehenden Unterrichts. Internationale Übungsschule
(3 Abteilungen) mit dem Seminar verbunden. Aufnahme zu Ostern.
Prospekt durch die vorstehende Diakonissin.

Der Pensionspreis beträgt für Pensionärinnen monatlich 55 M., für
Tagesschülerinnen, die außerhalb des Hauses wohnen und nur am Unter-
richt teilnehmen, 15 M. Anfragen sind an die Direktion, Holzhofgasse 25,
zu richten.

Höhere Kochschule und Haushaltungspensionat

Goethestr. 12. Q 28465

Vorsteherin: Sophie Volgt

Alte Dresdner Kunstschule, früher Lüttichaustr., jetzt nur Georgstr. 1,
Q (20947). Direktion: Prof. G. Richter unter Mitwirkung bekannter
Künstler. Individuelle Ausbildung von Damen und Herren (auf Wunsch
in getrennten Kursen) für den Künstlerberuf (mit bedeutender Ermäßigung)
im Zeichnen und Malen nach dem lebenden Modell. Vorbereitung für
die staatlichen Akademien und Kunstgewerbeschulen und das Zeichenlehrer-
Examen. Fachklassen für Modellieren, Graphik, Tierzeichnen und Land-
schaftern. Nachmittagskurse für Projektion, Perspektive und Pflanzen-
zeichnen. Im Winter: Abends von 5—7 Anatomie, Alt, Aquarellieren
und Skizzieren. (S. a. Inserat auf der Rückseite vom Schauspielhaus-
plan.)

Landes-Desinfektorenschule, Fabrikstr. 6. Q 13475

(Gemeinnütziges Institut unter staatlicher Aufsicht)

Gegründer und Leiter der Anstalt: Wirkl. Geh. Rat Dr. R. A. Lingner.
Ausbildung von Desinfektoren für den öffentlichen Dienst. Der Unter-
richt ist unentgeltlich. Die Anmeldung hat durch die Gemeindebehörden
zu erfolgen. Das Bestehen der Abschlussprüfung berechtigt zur Führung
der Bezeichnung „geprüfter Desinfektor“ (Verordn. d. Min. d. J. v. 12.
9. 06). Der Unterricht wird erteilt durch: Dr. phil. R. Greimer und den
Betriebsleiter der städt. Desinfektionsanstalt, Desinfektionsinspektor
Reinhold Jädel.

Regierungskommissar: Geh. Rat Prof. Dr. Renf, Präsident des
Landes-Gesundheitsamtes.

Mal- und Kunstschule, Inh. Helmar Edm. Koch, Lüttichaustr. 26 III.
Zeichen- und Malunterricht. Kunstgewerbl. Graphik.

**Staatlich konzessionierte Vorbereitungsanstalt für Militär- und Schul-
prüfungen**

Direktor Albert Hepe, Johann-Georgen-Allee 23. Q 10720

Sprechzeit 11—12, 3—4 Uhr

Die Anstalt bereitet vor für alle Militär- und Schulprüfungen mit
Einschluss der Reifeprüfung. Die Abiturientenklasse nimmt auch Schüle-
rinnen auf.

Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungsinstitut Pro Patria

Inhaber und Leiter: H. D. Sachse, Birnaische Str. 69
bereitet in Tages- und Abendunterrichts-Abteilungen für die Einjährig-
Freiwilligen-Prüfung vor mit höchster Reiterparnis und nachweislich
bestem Erfolg. Erleichterte Prüfung für Künstler, Gewerbetreibende usw.
Pension